

## Freiwillige Feuerwehr Senden am zielsichersten



Senden. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten rund 100 Sendener Schützen am vergangenen Samstag auf der Standortschießanlage in Coesfeld/Flamschen ein rundum gelungenes Vergleichsschießen mit der Bundeswehr. „Insgesamt 17 Mannschaften traten in einem perfekt organisierten Wettbewerb gegeneinander an“, teilt die Gemeinde Senden mit.

Ermittelt wurden hierbei die beste Mannschaft, der insgesamt beste Einzelschütze sowie die jeweils Besten in den Disziplinen Pistole (P 8) Gewehr (G 36) und Maschi-

nengewehr (MG). Zwischen den jeweiligen Wettkämpfen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich im bereitstehenden Versorgungszelt mit Kaffee und einem herzhaften Eintopf zu stärken. Im Anschluss an das Schießen folgte unter freiem Himmel und bei kühlen Getränken die Siegerehrung.

Für den dritten Platz in der Gesamtwertung wurde der DARC/Deutscher Amateur Radio Club ausgezeichnet. Den zweiten Platz belegten die Schützen des Schützenvereins Schölling-Holtrup. Den Pokal für die bestplatzierte Mannschaft ging an die Freiwillige Feuerwehr Senden mit 803 von 1150 möglichen Ringen.

Weiterhin erhielt Thomas Pochlke eine Auszeichnung als bester Einzelschütze in der Gesamtwertung.

Eine Anerkennung erhielten ebenfalls die jeweils Besten der Einzeldisziplinen. So konnten sich auch Markus König (Maschinengewehr), Oberleutnant Kaniok (Gewehr) und Rainer Schemmer (Pistole) über eine Urkunde freuen.

Da der Standort der Bundeswehr in Coesfeld geschlossen wird, war dies auch das letzte Vergleichsschießen. So wurden nach der Siegerehrung das Ortsschild der Gemeinde Senden und das Sendener Gemeindebanner von Spieß Hauptfeldwebel Markus Walter und Hauptmann Wolf an die Gemeindevertreter Sebastian Täger und Holger Bothur zurückgegeben. Ebenfalls überreicht wurde ein handgefertigtes Stahlschild der 2./ArtAufklBtl 71 als Geschenk für die lange und intensive Patenschaft.

Die offizielle Beendigung der Patenschaft findet am 26. Oktober statt.